

Grußadresse zum 200jährigen Bestehen der Geographisch-Kartographischen Anstalt Gotha

Zum 200jährigen Bestehen der Geographisch-Kartographischen Anstalt Gotha, des heutigen VEB Hermann Haack, übermittelt das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands allen Mitarbeitern herzliche Grüße und Glückwünsche.

Mit seiner Publikationstätigkeit hat der Verlag die internationale Entwicklung in der Geographie und Kartographie wesentlich geprägt und gilt heute als ein führendes Kommunikationszentrum für Wissenschaftler aus aller Welt.

Mit der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus und der Übernahme des Verlages in Volkseigentum wurden zugleich neue Möglichkeiten seines Wirkens für die sozialistische Bildung unseres Volkes im Geiste der Völkerverständigung und des Internationalismus geschaffen.

Karten und Atlanten aus Gotha, wie Haacks »Großer Weltatlas«, »Atlas Deutsche Demokratische Republik« und der »Atlas zur Geschichte«, sowie das vielgestaltige Editionsprogramm für unser Bildungswesen und die wissenschaftliche Arbeit tragen wesentlich dazu bei, ein wissenschaftliches Weltbild zu vermitteln und den ständig wachsenden Informationsbedürfnissen der Bürger Rechnung zu tragen.

Besondere Verdienste hat sich der Verlag bei der Lösung grundlegender Bildungsaufgaben in der Republik Kuba erworben. Auch der bedeutende Exportanteil in zahlreiche europäische und Überseeländer ist Ausdruck der hohen Wertschätzung für die in Gotha geleistete Arbeit.

So trägt das Verlagskollektiv in engem Zusammenwirken mit vielen Mitarbeitern aus Forschung, Lehre und Praxis dazu bei, die auf die Erhaltung des Friedens, die Stärkung des Sozialismus sowie auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik der SED verwirklichen zu helfen.

Für dieses engagierte Wirken und die hervorragenden Ergebnisse sprechen wir allen Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus. Wir sind davon überzeugt, daß das Verlagskollektiv den XL Parteitag der SED mit hohen Leistungen würdig vorbereitet und alle Kräfte zur Erfüllung unserer anspruchsvollen Kultur- und Wissenschaftspolitik mobilisiert.

Hierfür wünschen wir Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft.

Berlin, den 18. September 1985